



Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Auf unserem internationalen Campus leisten rund 6 700 Beschäftigte täglich einen Beitrag, um drängende Fragen der Gegenwart und der Zukunft zu lösen. Offenheit und Vielfalt prägen nicht nur das Miteinander in Forschung und Lehre, sondern auch in Technik und Verwaltung.

Akadem. Rätin/Rat bzw. wissenschaftlich Beschäftigte*r in der Bildungsforschung/Psychologie

Die Stelle ist am Institut für Schulentwicklungsforschung der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung zum nächstmöglichen Zeitpunkt für zunächst drei Jahre zu besetzen (Möglichkeit zur Verlängerung). Die Besoldung / Vergütung erfolgt entsprechend den besoldungsrechtlichen Regelungen nach Bes. Gr. A 13 LBesO NRW bzw. nach den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV L. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (100%). Eine Beschäftigung in bzw. Reduzierung auf Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Es besteht die Möglichkeit zur Habilitation.

Die Stelle ist in der Arbeitsgruppe (AG) von Prof. Dr. Michael Becker für *Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Individuelle Entwicklungsverläufe und schulische Rahmenbedingungen* am IFS angesiedelt. Wir forschen als interdisziplinäres Team vor allem zu Bildungsprozessen und kognitiven, sozioemotionalen und gesundheitlichen Entwicklungsprozessen von der Kindheit und Jugend bis in das Erwachsenenalter. Entsprechend arbeiten wir vor allem mit Längsschnittstudien (v.a. BIJU, NEPS, BERLIN-Studie). Die Arbeit der AG ist an der Schnittstelle zwischen Bildungsforschung, Psychologie und Soziologie angesiedelt. Die Stelle ist in ein interdisziplinär ausgerichtetes Projektteam eingebettet. Ein umfangreiches Betreuungs- und Weiterbildungsprogramm in der AG, am IFS und im Kontext des LfBi und NEPS begleitet Ihre wissenschaftliche Mitarbeit und Weiterqualifikation.

IHRE AUFGABEN:

- Wissenschaftliche Arbeit in Forschungsprojekten der AG
- Mitarbeit in der Planung, Durchführung und Auswertung von ergänzenden Studien zu Themen der AG (insb. BIJU und im NEPS, u.a. in der Etappe 5 zur gymnasialen Oberstufe)
- Mitbetreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Anfertigung von Publikationen in Fachzeitschriften und Präsentationen auf (inter-)nationalen Tagungen
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung

- Durchführung von Lehraufgaben im Umfang von 4 SWS gemäß der Lehrverpflichtungsverordnung (LVV) in der jeweils gültigen Fassung

WIR BIETEN:

- Eine sehr gute Forschungsinfrastruktur mit einem motivierten, interdisziplinär ausgerichteten und international vernetzten Team
- Unterstützung Ihrer wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z.B. Habilitation)
- Verschiedene (Längsschnitt-)Studien (u.a. BIJU, BERLIN-Studie), die für die eigene Forschung mitgenutzt werden können
- Viele Möglichkeiten zur Beteiligung an institutsinternen sowie institutsübergreifenden Fortbildungsangeboten

DAS BRINGEN SIE MIT:

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 44 Abs. 7 Hochschulgesetz (HG NRW) sowie § 45 der Verordnung über die Laufbahnen der Beamtinnen und Beamten im Land Nordrhein-Westfalen (LVO NRW). Voraussetzung ist der Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums in Bildungsforschung, Psychologie, Erziehungswissenschaft oder einem verwandten Fach sowie eine überdurchschnittliche Promotion.

Sie sollten darüber hinaus

- über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse verfügen,
- sehr gute Kenntnisse in quantitativer Datenanalyse besitzen (z.B. mit SPSS, R, Mplus o.a.) sowie
- Interesse an inhaltlicher Arbeit zu Bildungsverläufen und Entwicklung über die Lebensspanne,
- Bereitschaft zur aktiven interdisziplinären und national/ international vernetzter Zusammenarbeit (z. B. mit dem LfBi)
- Interesse an der Beteiligung am (inter-)nationalen wissenschaftlichen Austausch mitbringen.

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fachkenntnissen.

Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen und Personen mit diversem Geschlecht werden entsprechend der gesetzlichen Regelung bevorzugt behandelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum **20.11.2023** unter Angabe der Referenznummer **w88-23** mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen (Schul- und Hochschulzeugnisse):
TU Dortmund, Institut für Schulentwicklungsforschung
Prof. Dr. Michael Becker
Vogelpothsweg 78, 44227 Dortmund
Fragen beantwortet Ihnen gerne Prof. Dr. Michael Becker unter office-becker.ifs.fk12@tu-dortmund.de